



KAMPF GEGEN LEPROA

Vierteiljahres-Mitteilungen - Dezember 2014 - N°125



Die frühe Auffindung als Mittel um gegen die Lepra zu kämpfen

Lieber Spender, liebe Spenderin,
Für einen Leprakranken, der im Kein
Khleang Krankenhaus liegt, kostet eine
Mahlzeit weniger als 2 CHF pro Tag.

Bei der sozio-ökonomischen
Rehabilitierung, staffelt sich
unser Darlehen von 100 bis 300
USD: Das betrifft in erster Linie
landwirtschaftliche Projekte, Viehzucht
bzw. Kleinhandel.

Für jedes kranke Leprakind oder für
jedes Kind dessen Eltern leprakrank
sind, geben wir ungefähr 240 USD
pro Jahr für Grundschule bzw.
Sekundarschule (Schulgeld, Uniform
und Ernährung).

Jeder Rappen zählt!
Aus diesem Grund möchten wir Ihnen
unsere tief empfundene
Dankbarkeit für Ihre Grosszügigkeit
gemeinsam ausdrücken. Ohne Sie wäre
so vieles unmöglich gewesen.

Danke!

JAB
1200 Genève 2

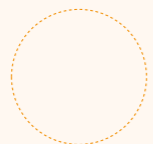
Adressenänderung bitte an: CIOMAL - Chemin du Pt.-Saconex 28 A - 1209 Genève
Vierteljahres-Mitteilungen / Jahresabonnement: CHF 1.- / Nr. 125 - Dezember 2014

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
Stiftung CIOMAL
1209 Genève

Einzahlung Giro
Stiftung CIOMAL
1209 Genève

Versément Virement
Keine Mitteilungen anbringen
Pas de communications
Non aggiungete comunicazioni

Versamento Girata



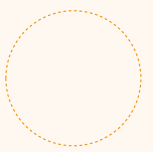
Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento

Konto / Compte / Conto 01-54850-2
CHF
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto 01-54850-2
CHF

Einbezahl von / Versé par / Versato da

609



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Die CIOMAL hat im Partnerschaft mit der Novartis Stiftung in Kambodscha das Pilotprojekt « Contact Tracing » lanciert. Gezielt ist die Aufspürung und endgültige Ausrottung von Leprafällen. Ärzte und Pflegeteams besuchen kürzlich nachgewiesene Patienten, um in deren Umfeld neue Leprafälle aufzufinden und sie so schnell wie möglich zu behandeln, damit eine Propagation der Bazille auf gesunde Personen vermieden wird.

Ann Aerts, Leiterin der Novartis Stiftung, im Interview :

Die Lepra ist eine der « vernachlässigten » Tropenkrankheiten. » Warum ?

Weil die Zahl der Leprakranken, im Vergleich zur TB und HIV verhältnismässig gering ist. Von 6 Millionen pro Jahr ist sie auf ungefähr 200 000 gesunken.

Warum engagiert sich die Novartis Stiftung für dieses Projekt ?

Novartis (früher Ciba und Sandoz) ist am Ursprung von zwei Komponenten der Dreitherapie ,mit der man die Lepra heilen kann.

Durch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) verteilt Novartis seit 2000 weltweit und kostenlos die MDT (Multi-Drug Therapy) an alle Leprakranke, was die Zahl der Kranken um 90% reduziert hat.

Welches sind heute die Prioritäten der Stiftung?

Man kennt zurzeit keine Methode, um die Lepra objektiv nachzuweisen, ausser den klinischen Symptomen, die allerdings bis 20 Jahre nach der Infektion auftauchen können. Während dieser Zeitspanne kann die Person schon ansteckend sein.

Unsere Priorität ist zu beweisen, dass die frühe Auffindung, « Contact Tracing », und dann die vorbeugende Behandlung der nachgewiesenen Fälle möglich ist : wir haben Programme in sechs Ländern von Asien, Afrika und Südamerika lanciert. Dies wird die Zahl der Krankheitsfälle nachhaltig reduzieren.

Und im Rahmen unserer Strategie « Übertragung auf Nullpunkt » arbeiten wir gegenwärtig intensiv an den Charakteristiken, die für einen diagnostischen Test nötig sind.

Was sind die Haupthindernisse für die totale Ausrottung der Lepra ?

Die Krankheit ist selten geworden, deshalb

haben die Expertisen auf dem Gebiet auch nachgelassen. Niemand denkt bei einem leichten Hautschaden, der nicht schmerzt, an die Lepra und so wird die Krankheit weiterhin übertragen. Dazu kommt der Mangel an politischem Willen, die Regierungen wollen ihre beschränkten Ressourcen nicht für eine selten gewordene Krankheit ausgeben.

Ist es eine Utopie, von Ausrottung der Lepra zu sprechen ?

ist, kann man nicht von Ausrottung sprechen.

Ich weiss nicht, wie lange es dauern wird, bis die Lepra weltweit ausgerottet ist, denn es handelt sich um eine latente Krankheit, die jahrelang schleichen kann, bevor sie sich zeigt.

Wir müssen auf jeden Preis die Übertragung unterbrechen und die Infektionsquellen so schnell wie möglich identifizieren.



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
C H - 1 2 0 9 G E N F
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

KAMPF GEGEN
LEPRA



CIOMAL ist ZEWO-zertifiziert



Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute zum Jahr 2015



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
C H - 1 2 0 9 G E N F
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an
CCP 12-13717-1